

📍 Subsahara-Afrika

Brunnen-Instandsetzung

Sauberes Wasser und verbesserte Lebensbedingungen

Emissionsminderung



70.000 t
CO₂e p.a.

Projekttechnologie



Energieeffizienz:
Haushalt

Projektstandard

Gold Standard[®]

In ganz Afrika südlich der Sahara ist der fehlende Zugang zu sauberen Kochtechnologien ein großes Problem. 2018 berichtete die Internationale Energieagentur, dass nur 17 % der Bevölkerung über saubere Kochtechnologien verfügen. Das rapide Bevölkerungswachstum führt dazu, dass immer noch rund 900 Millionen Menschen keinen Zugang haben. Dies wiederum zieht eine zunehmende Abhängigkeit von Biomasse beim Kochen und Wassererhitzen nach sich. Die Folgen vor Ort: Abholzung und Gesundheitsrisiken durch Luftverschmutzung.

Auch die Verfügbarkeit von sauberem Wasser in Subsahara-Afrika ist begrenzt. Nur 12 % der Bevölkerung haben Zugang zu einer sicheren Wasserversorgung. Mit der zunehmenden Urbanisierung in den Ländern steigt auch die Wasser- nachfrage. Unreines Wasser muss oft erst abgekocht werden, was, gepaart mit ineffizienten Kochmethoden, Brennstoff verbraucht und schädlich ist.

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Programm, das mehrere kleinere Teilprojekte in Subsahara-Afrika umfasst – u.a. in Mosambik und Uganda. Zusammen mit lokalen Dorfgemeinschaften werden defekte Bohrlöcher und Brunnenanlagen identifiziert und repariert. Um die Zuverlässigkeit der Brunnen dauerhaft zu gewährleisten, werden Einheimische technisch geschult. So können sie den Bau, die Wartung und den Betrieb der Anlagen künftig eigenverantwortlich durchführen.



info



zu Projektstandards
und -technologien:
firstclimate.com/tech

Unterstützte Sustainable
Development Goals





Nachhaltige Entwicklung

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Die Versorgung mit sauberem Wasser und bessere hygienische Zustände sind wirksame Mittel, um die Ausbreitung wasserübertragbarer Krankheiten zu stoppen. Weil das Wasser nicht abgekocht werden muss, werden auch weniger Luftschadstoffe freigesetzt und das Risiko von Atemwegserkrankungen sinkt.



Die Brunnen befinden sich in der Regel in Dorfnähe und bieten einen zuverlässigen und sicheren Zugang zu Wasser. Von der Brunnen-Instandsetzung profitieren vor allem Frauen, da sie weniger Zeit für das Wasserholen und das Sammeln von Brennholz für das Abkochen des Wassers aufwenden müssen. So haben sie mehr Zeit für andere produktive Tätigkeiten.



Ein wichtiger Baustein des Projektes ist die Installation einfacher Sanitär- und Toilettenanlagen innerhalb der Dörfer – inklusive der Möglichkeit zur Handdesinfektion. In Verbindung mit verlässlichem Zugang zu sauberem Trinkwasser lassen sich infektiöse Krankheiten so wirksam bekämpfen.



Durch die Senkung des Ausstoßes von CO₂-Emissionen trägt das Projekt dazu bei, den Klimawandel zu bremsen. Die Emissionsminderungsleistung des Projekts liegt bei rund 70.000t CO₂e/Jahr.

**First
Climate**

📍 **Deutschland**
Friedberger Str. 173
61118 Bad Vilbel
+49 6101 55 658 20
badvilbel@firstclimate.com

📍 **Schweiz**
Brandschenkestr. 51
8002 Zürich
+41 44 298 28 00
zurich@firstclimate.com

